

Interpellation Franziska Grossenbacher (Grüne) / Kathrin Schnyder (SP) / Gaby Grossen (forum): Stand der Umsetzung Legislaturziele Langsamverkehr

1 TEXT

In der «**Legislaturplanung 2021-2024. Legislaturziele und Legislaturmassnahmen**» hat sich der Gemeinderat das Ziel 32-1 gesetzt «Der Langsamverkehr wird gefördert». Als Massnahmen vorgesehen sind 32-1-1 «Massnahmen F 1-5 gemäss Richtplan Verkehr umsetzen» sowie 32-1-2 «Massnahmen V 1-4 gemäss Richtplan Verkehr umsetzen».

Der «**Richtplan Verkehr**» wurde seinerseits im April 2019 vom Gemeinderat verabschiedet.

Der Gemeinderat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welches ist der Stand der Umsetzung der beiden Massnahmen zum Legislaturziel 32-1? Wir bitten den Gemeinderat um eine detaillierte Stellungnahme zu den 9 Massnahmen des Richtplans Verkehr.
2. Welche Arbeiten sind zum Legislaturziel 32-1 in der laufenden Legislatur noch geplant?
3. Im «**Richtplan Verkehr**» ist bei der Massnahme V4 «Erschliessung und Durchwegung» in den Umsetzungen V4.1 und F 2.1 «Schürmatte» vorgesehen, in Abhängigkeit der Gesamtplanung Schürmatte die Durchwegung der Schürmatte zu verbessern. Eine Überbauung der Schürmatte ist nicht absehbar. Ist der Gemeinderat dennoch bereit, eine Durchwegung der Schürmatte anzugehen? Die direkte Verbindung zwischen dem Thoracker und dem Seidenberg wäre äusserst attraktiv für die Schulwege und würde auch die Anbindung an den ÖV des vorderen Thorackers deutlich verbessern.
4. Plant der Gemeinderat in Zusammenhang mit den angekündigten Bauarbeiten der SBB im Raum Gümligen den Radweg von Münsingen nach Rubigen entlang der Bahngleise bis Gümligen zu verlängern, was einer verbesserten Umsetzung V2.2 «Radweg Gümligen – Rubigen» entsprechen würde?

Muri bei Bern, 23.05.2023

F. Grossenbacher
G. Grossen
K. Schnyder

H. Meichtry, K. Stein, A. Zaccaria, L. Arnold, K. Jordi, H. Beck,
S. Fankhauser, Ch. Spycher, S. Eugster, H. Gashi (13)

STELLUNGNAHME DES GEMEINDERATS

Der Gemeinderat möchte grundsätzlich am etablierten Reporting zu seinen Legislaturzielen festhalten. Auf Ende 2023 wird dem GGR der nächste Bericht zum Stand der Umsetzung aller Legislaturziele vorgelegt werden. Eine jederzeitige «detaillierte Berichterstattung» zum Stand der Umsetzung einer Mehrzahl von Legislaturzielen ausserhalb dieser Berichterstattung würde die Verwaltung administrativ stark absorbieren und erscheint nicht sachgerecht; die vorhandenen Ressourcen sollen schwergewichtig für die Umsetzung und nur zurückhaltend für das Reporting eingesetzt werden, zumal es sich um die eigenen, selbstgesetzten Ziele des Gemeinderats handelt.

Richtpläne und daraus abgeleitete Massnahmen sind auf einen Zeithorizont von 10 bis 15 Jahren ausgelegt. Teilweise können angestrebte Projekte auch aufgrund fremdbestimmter bzw. externer Faktoren nicht oder noch nicht begonnen resp. realisiert werden.

Die aufgeworfenen Fragen werden nachstehend ausnahmsweise möglichst detailliert beantwortet, auch um mit dem Blick in die Werkstatt Vertrauen dafür zu schaffen, dass Gemeinderat und Verwaltung tatsächlich auch zwischen den Informationen an den GGR an der Umsetzung der Legislaturziele arbeiten. Bei künftigen Anfragen zu den Legislaturzielen behält sich der Gemeinderat jedoch vor, auf den nächsten Bericht zu verweisen.

Zu 1)

V1 Massnahmen Veloverkehr auf Kantonsstrassen

V1.1 Radstreifen Thunstrasse, V1.2 Radstreifen Schlossmauer und V1.5 Aufwertung Haco-Siloah konnten bereits realisiert werden oder sind in Realisierung (KTM).

V1.3 Radstreifen Worbstrasse (Abschnitt Kreisel Bahnhof bis Melchenbühlplatz): Es war vorgesehen, im Rahmen der Zentrumsentwicklung Gümligen auf diesem Abschnitt der Worbstrasse ein kantonales Strassenplanverfahren durchzuführen. Da bei der Neuauflage der Zentrumsentwicklung Gümligen der Planungssperimeter für die ZPP nunmehr auf die Nordseite der Worbstrasse beschränkt wurde, wird der Kanton in den kommenden Jahren auf ein Strassenplanverfahren verzichten und wohl in den kommenden zehn Jahren nicht wieder aufnehmen.

V1.4 Radstreifen Worbstrasse (beim Melchenbühlplatz): Der Kanton, der RBS und die Gemeinde haben bereits eine Vorstudie zur Kreuzungssanierung erarbeitet. Das Projekt wird nun unter der Federführung des RBS weitergeführt. Es ist geplant, bis Ende 2023 eine Bauherrenvereinbarung unter den Projektpartner zu erarbeiten und zu unterzeichnen. Eine Ausführung ist frühestens für 2028 geplant.

V2 Massnahmen Veloverkehr regionale Verbindungen

V2.1 Hochwertige Verbindung Gümligen-Rüfenacht: Die Verbindung würde parallel zu einer Hauptverbindung der kantonalen Alltagsroute geführt. Das Projekt muss regional abgestimmt werden. Diese Abstimmung steht noch aus.

V2.2 Veloroute Aaretal: Trotz Intervention bei der SBB von Seiten Gemeinde und noch stärker von Seiten Kanton (Fachstelle Langsamverkehr) schon zu einem frühen Projektstand, konnte die SBB die Veloverbindung nicht in das Projekt Entflechtung Gümligen Süd aufnehmen. Die Planung der Veloverbindung im Aaretal muss deshalb von kantonaler oder regionaler Stelle separat gestartet werden. Ein Alleingang der Gemeinde würde diesbezüglich keinen Mehrwert bringen.

V2.3 Fussweg Augutbrücke-Muribad für Veloverkehr öffnen: Die Umsetzungsplanung ist weit vorgeschritten. Bis jetzt wurde mit der Publikation der Massnahme noch zugewartet. Dies, weil die Massnahme in Zusammenhang mit der Schliessung einer kantonalen Velonetzlücke steht, welche auch auf der Belper Seite Massnahmen bedingen. Die Bauverwaltung geht davon aus, dass die Publikation der Öffnung gegen Ende Sommer 2023 erfolgen kann.

V2.4 Haldenweg für Velo öffnen: Die Massnahme muss bis auf Weiteres zurückgestellt werden. Voraussetzung für die Öffnung des Haldenwegs für Velo ist eine Anpassung der Perimetergrenzen des nationalen Auenschutzgebietes. Einer entsprechenden Eingabe der Gemeinde wurde nicht entsprochen.

V 3 Massnahmen Veloverkehr Netzlücken schliessen

V3.1 Studie Netzlücken: Die Studie konnte noch nicht gestartet werden. Sie musste zugunsten anderer Projekte der Verkehrsplanung zurückgestellt werden (Überprüfung der Flankierenden Massnahmen, Verkehrskonzept Quartier Mettlen).

V3.2 Velogegegenverkehr Oberer Wehrliweg: Wurde noch nicht umgesetzt. Die Massnahme wurde zugunsten der Überprüfung des Verkehrsregims Mettlen zurückgestellt.

V3.3 Anschluss Thoracker West: Kleine bauliche Massnahmen zur Optimierung wurden realisiert, jedoch steht eine umfassende Regelung mit dem privaten Grundbesitzer noch aus.

V4 Massnahmen Veloverkehr Erschliessung und Durchwegung

V4.1 Durchwegung Schürmatte: Da die Planung Schürmatte in absehbarer Zeit nicht gestartet wird, wurde bis jetzt auch die Velo- und Fusswegnetzplanung in diesem Perimeter nicht gestartet.

V4.2 Durchwegung Lischenmoos: Ist in die Planung Zentrumsentwicklung Gümligen / ZPP Lischenmoos integriert.

F1 Massnahmen Aufwertung und Verknüpfung Fusswegnetz

F1.1 Verbindung Grünraum Multengut: Mit der Auslösung der Planungsstudie wurde bis anhin zugewartet, da von Seiten der privaten Grundeigentümer und Bewirtschafter Zurückhaltung signalisiert wurde. Es konnten jedoch einzelne Verbesserungen im Bereich Dunantstrasse mittels Sitzgelegenheiten für Senioren realisiert werden. Auch kann in diesem Raum die bestehende Verbindung Riedacker – Elfenau nun rechtlich gesichert werden und die Voraussetzungen für eine bessere Velo- und Fusswegverbindung (mit Anschluss an den Aarehang) konnten geschaffen werden.

F1.2 Freizeitnetz Seidenberg / Kirche / Friedhof: Der Konflikt zwischen Nutzenden und der Bewirtschaftung hat sich in den letzten Jahren trotz grossem Einsatz der Gemeinde als Vermittlerin in diesem Raum eher verstärkt. Eine rasche Lösung des Konflikts zeichnet sich nicht ab. Ein Ausbau des Wegnetzes kann deshalb momentan nicht forciert werden.

F1.3 Aarwil-Aareweg: Das Projekt wurde noch nicht gestartet.

F1.4 Aareweg Parkplatz-Muribad: Projekt wird im Rahmen des Projekts Uferweg Wehrliau-Aarebad und der Uferschutzplanung bearbeitet.

F2 Massnahmen Fussverkehr Erschliessung und Durchwegung

F2.1 Fusswegverbindungen Entwicklungsgebiet Schürmatte: Da die Gesamtplanung Schürmatte in absehbarer Zeit nicht gestartet wird, wurde bis jetzt auch die Velo- und Fusswegnetzplanung in diesem Perimeter nicht vorgezogen.

F2.2 Fusswegverbindungen Entwicklungsgebiet Lischenmoos: Ist in Planung Zentrumsentwicklung Gümligen / ZPP Lischenmoos integriert.

F3 Massnahmen Fussverkehr regionale Verbindungen

F3.1 Verbindung Gümligen-Rüfenacht: Die Verbindung würde parallel zu einer Hauptverbindung der kantonalen Alltagsroute geführt. Somit ist eine regionale Projektentwicklungsabstimmung für das Projekt nötig. Diese ist noch nicht erfolgt.

F4 Massnahmen Fussverkehr Gebiete mit erhöhten Anforderungen

F4.1 / erhöhte Anforderungen: Die beiden Gebiete Siloah und Buchegg/Multengut wurden aufgrund der Standorte von Seniorenresidenzen mit erhöhtem Anteil an Seniorinnen und Senioren als spezielle Gebiete in die Richtplanung aufgenommen. Mittlerweile wurde im Rahmen der Umsetzung des Altersleitbildes das *Handlungsfeld 3 öffentlicher Raum* ein Projekt gestartet, welches sich dieser Fragestellung im ganzen Gemeindegebiet annimmt.

F4.2 erhöhte Anforderungen: Daueraufgabe

F5 Massnahmen Fussverkehr auf Kantonsstrassen

F5.1 Radstreifen Thunstrasse, F5.2 Radstreifen Schlossmauer und F5.5 Aufwertung Haco-Siloah konnten bereits realisiert werden oder sind in Realisierung (KTM).

F5.3 Worbstrasse (Abschnitt Kreisel Bahnhof bis Melchenbühlplatz): Im Rahmen der Zentrumsentwicklung Gümligen / ZPP Lischenmoos sind im Masterplan entlang der Nordseite der Worbstrasse Verbesserungen für die zu Fussgehenden berücksichtigt.

F5.4 Worbstrasse (beim Melchenbühlplatz): Der Kanton, der RBS und die Gemeinde haben bereits eine Vorstudie zur Kreuzungssanierung erarbeitet. Das Projekt wird nun unter der Federführung des RBS weitergeführt.

Zu 2)

Aufgrund der starken Auslastung durch die vielen bereits gestarteten Projekte werden bis Ende Legislatur keine weiteren Projekte gestartet. Für die kommende Legislaturplanung wird die Situation überprüft und wiederum die Prioritäten festgelegt.

Zu 3)

Wie unter 2) bereits erwähnt, fehlt es der zuständigen Verwaltungseinheit aufgrund der vielen laufenden Projekte an den Ressourcen, um ein weiteres Projekt zu starten. Die Situation wird bei der neuen Legislaturplanung überprüft.

Zu 4)

Der Gemeinderat plant keine Verlängerung des Radwegs von Münsingen nach Rubigen entlang der Bahngleise bis Gümligen. Der bestehende Weg entlang der Bahngleise müsste verbreitert werden und es wäre ein Anschluss erforderlich, welcher die Velofahrer nicht durch die Nebenstrassen im Sonnenfeldquartier führt, wo bereits der bestehende Veloverkehr aus Allmendingen zu Konflikten führt.

Muri bei Bern, 10. Juli 2023

GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Der Vizepräsident Die Sekretärin

Beat Wegmüller Corina Bühler